

Nun ist Ludwig Haymann nach jahrelangen vergeblichen Bemühungen doch zur deutschen Schwergewichtsmeisterschaft im Boxen gelangt. Franz Dieners hochvorgewölbte Augenbrauen haben sich, wie schon einmal im Kampf gegen Schmeling, als ein zu hohes Handikap erwiesen. Schon seinerzeit schrieben wir hier, Franz Diener, der fast zu Weltmeisterschaftshoffnungen berechtigt hatte, habe eine große Zukunft hinter sich. Dem sympathischen Franz war, wie dem noch sympathischeren Max (Schmeling) der große Ruhm und das große Geld etwas zu Kopfe gestiegen. Franz Diener besuchte lieber das Nacht- als das Trainingslokal, und wenn er auch zwei bis vier Wochen vor jedem Kampf eifrig arbeitete und auf seine ungeheure Naturveranlagung bauen konnte, so war auf diese Weise doch kein Fortschritt, keine boxerische Entwicklung möglich. Man stelle sich etwa einen Fechter, Tennisspieler oder Fußballer vor, der während des ganzen Jahres sich um seinen Sport und um sein Training nicht kümmert und drei- bis viermal vor großen Wettkämpfen einige Wochen Arbeit auf sich nimmt. Kann ein solcher Phäake Höchstform erreichen, kann er von Kampf zu Kampf besser werden, kann er überhaupt weiterkommen? Auch der Berufsboxer muß die große Passion für seinen Beruf haben, soll er es zu etwas bringen. Diener hatte diese Passion seit langem nicht mehr, er fühlte sich nicht berufen, und er wurde auch nicht ausgewählt. Er ist die größere Begabung, aber Haymann ist der ehrlichere, ernstere Sportsmann, der jahraus, jahrein trainiert, und den schließlich sein großer Fleiß zum verdienten Erfolg führte. *Dr. Willi Meisl.*

**Sei glücklich durch Parfüm! Magische Utensilien.** Eine „Buchhandlung“ schickt eine Aufforderung, magische Utensilien zu kaufen, indem sie nicht unterläßt hinzuzufügen, daß diese nach streng okkult-wissenschaftlichen Grundsätzen materialisiert sind. Da gibt es magische Spiegel und Kristallkugeln für Spiegelzauber auf psychoanalytischer Grundlage, Haschisch für Spaltungsmagie, siderische Pendel, magische Parfüms und Literatur wie sexuelle Osphresiologie, experimentelle Dämonologie, das Buch von Salz und Raum, Theorie der Geisterkunde, astrologische Edelsteine von einem okkultgeschulten Juwelier hergestellt.

Wer sich nach der Lektüre dieser Anweisungen noch nicht zum Kauf entschlossen haben sollte, dem werden noch künstliche Mittel zu einer Atmosphäre angeboten, die bestechend wirken. Die Parfüms, unter dem Widder gebraut, erhöhen die Wunschkraft, die unter dem Stier rufen sogar den Trieb zur Liebe wach. Das Zwillingparfüm soll zu neuen Ideen anregen (ich danke bestens), das Krebsparfüm unerhörte sinnliche Wahrnehmungen schaffen (wenn die Scheren scharf sind), die Jungfrau das Unterscheidungsvermögen hervorrufen, die Wage für Harmonie sorgen.

Das Geheimnis dieser Tierkreiszeichenparfüms besteht, so heißt es, darin, daß jedes lebende Wesen Strahlen aussendet, die sich je nach dem Gebursttag mit den dazugehörigen Parfüms verbinden sollen. Daher der Name „Glücksparfüm“. Was fängt der Löwe mit den Fischen an, was die Jungfrau mit den Zwillingen? Das erklärt dir alles das Glücksparfüm. Gehe hin und kaufe es dir, werde glücklich durch Parfüm! *Benno Bardi.*